

CS 42

NATURSTEINSILIKON

Klassifikation:

S

F-EXT-INT

PW-EXT-INT

Hochwertiger Silikon-Dichtstoff für Anschluss- und Bewegungsfugen in Naturstein- und Marmorbelägen

EIGENSCHAFTEN

- ▶ Pilzhemmend ausgerüstet
- ▶ Keine Fugenrandverfärbung bzw. -verfettung an Natursteinen
- ▶ UV-, Alterungs- und Witterungsbeständigkeit
- ▶ Haftet sicher ohne Primer auf vielen Untergründen
- ▶ Für innen und außen
- ▶ Passend zu Ceresit CE 42 Fugenmörtelfarben

EINSATZBEREICH

Zur Abdichtung von Bewegungsfugen in Naturstein und Marmorbelägen bestehend aus z.B.: Granit, Kalkstein, Quarzit, Travertin, Muschelkalk, Sandstein, Solnhofener Platten, Carrara-Marmor. Zur Abdichtung von Anschlussfugen an allen gängigen Natursteinmineralien, z. B. an Treppenstufen und Fußbodenanschlussfugen, Fensterbänken, Fassaden, etc. Zur Fugenabdichtung zwischen Bauteilen aus Mauerwerk, Beton und Fliesenbelägen. Zum Einsatz im Innen- und Außenbereich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die Fugenflanken müssen trocken, sauber, fett- und staubfrei sowie tragfähig sein. Alten Dichtstoff und andere Rückstände restlos entfernen (ggf. Silikon Entferner verwenden). Die Entfernung von Fetten/Öl sollte z. B. mit Primer, Spiritus oder Aceton bzw. Isopropanol basierten Reinigern vorgenommen werden. Zur Erzielung optisch einwandfreier Fugen wird das Abkleben der Fugenränder mit einem geeigneten Klebeband empfohlen. Auf Emaille, Keramik, Glas, glasierten Klinkern, Porzellan, Polyester, Holz (lasert oder lackiert) und Fliesen weist CS 28 ohne Primer-Voranstrich eine ausgezeichnete Haftung auf. Aluminium, Edelstahl, Glasal, Holz (lasert oder lackiert), Messing, Resopal, Beton, Putze und Ziegel mit Primer vorstreichen.

VERARBEITUNG

Dreiflankenhaftung grundsätzlich vermeiden. Fugenbreite entsprechend Normvorgabe dimensionieren. Bewegungsfugen mit geschlossenzelligem Schaumstoff-Rundprofil füllen. Bitumen-, teer-, öl- oder weichmacherhaltige Hinterfüllmaterialien sind ungeeignet.



Auftrag:

Kartuschen oberhalb des Gewindes aufschneiden, Kunststoffdüse entsprechend der gewünschten Fugenbreite (schräg) abschneiden und aufschrauben. Danach die Kartusche in eine handelsübliche Kartuschenpistole einlegen und den Dichtstoff hohlraum- und blasenfrei in die Fuge spritzen.

Glätten:

Den Dichtstoff sofort nach dem Ausspritzen mit einem geeigneten Werkzeug glätten. Hierzu geeignetes Glättmittel, z. B. Wasser, dem etwas Spülmittel oder Seife zugegeben wurde, einsetzen. Nach dem Glättvorgang bei abgeklebten Fugenrändern Klebeband sofort abziehen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden. Evtl. hoch stehende Dichtstoffkanten sofort nachglätten. Glättmittelreste entfernen. Die Oberfläche des Dichtstoffes ist so lange vor Wassereinwirkung zu schützen, bis sich eine feste Haut gebildet hat.

HINWEIS/EMPFEHLUNG

Während der Durchhärtung wird ein flüchtiger, reizender Stoff freigesetzt, der nach längerer Einwirkung die Augen, Schleimhäute und die Haut reizen kann. Deshalb Arbeitsräume gut durchlüften. Vorschriften und Regeln sowie Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.

Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit Spiritus entfernt werden. Gleiches gilt für die Reinigung der Werkzeuge. Im abgebundenen Zustand ist der Dichtstoff in allen Lösemitteln unlöslich. Ausgehärteter Dichtstoff kann nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. mit einem Messer) entfernt werden oder durch Einsatz von Silikon Entferner. Die Aushärtungsgeschwindigkeit ist von der Temperatur, Luftfeuchtigkeit und dem Fugenquerschnitt abhängig. Bei niedriger Temperatur, niedriger Luftfeuchtigkeit und großen Fugenquerschnitten sind längere Aushärtungszeiten zu berücksichtigen. Nicht einsetzbar in Lebensmittelbereichen, Trinkwasserbehältern und Aquarien. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Für dauerelastische Fugenabdichtungen in exponierten Bereichen, besonders bei chemischer Beanspruchung und auf Untergründen, die hier nicht aufgeführt wurden, sind Eigenversuche durchzuführen, die die Brauchbarkeit bestätigen. Sicherheitsratschläge und Entsorgungshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

LAGERUNG

Original verschlossen, kühl und trocken ca. 15 Monate haltbar. Produktionscode ist Abfülldatum. Anbruchgebinde kurzfristig verarbeiten. Gebindegröße 300 ml Kartusche.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Verpackung nur restentleert zur Wiederverwertung geben. Ausgehärtete Produktreste als hausmüllähnlichen Gewerbeabfall- Baustellenabfall entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktreste sind der Schadstoffsammlung zuzuführen.

Europäische Abfallschlüsselnummer (EAK): 17 01 01. Abfall nach ÖNORM S 2100: Schlüsselnummer 91206.

TECHNISCHE DATEN

Basis:	Silikon-Kautschuk
Verarbeitungstemperatur:	+ 5° C bis + 40° C
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +140 °C
Hautbildungszeit (23 °C / 50 % RLF):	Ca. 15 Minuten
Aushärtungsgeschwindigkeit (23 °C, 50 % RLF Querschnitt 20 x 10 mm):	ca. 2 mm in 24 Stunden
Standvermögen (DIN EN ISO 7390):	Standfest
Dichte (DIN EN ISO 2811-1):	Ca. 1,03 g/ml
Shore A-Härte (DIN 53505):	Ca. 21
Dehnspannungswert bei 100 % (DIN EN ISO 8339-A):	≤ 0,35 N/mm ²
Zul. Gesamtverformung (Herstellerfestlegung):	25 %
Maximale Fugenbreite:	20 mm
Verbrauch:	Der Verbrauch lässt sich für Dreiecks- fugen näherungsweise durch $0,5 \times$ Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge errechnen, für quadratische Fugenquerschnitte durch Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml pro lfdm. Fuge.

Dieses Produkt entspricht der ÖNORM EN 15651-3 als Typ S, nach EN 15651-1 als Typ F-EXT-INT und nach EN 15651-4 als Typ PW-EXT-INT klassifiziert. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen wird jede Haftung ausgeschlossen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen Ö-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Wenn Sie Detailfragen haben oder von dem vorliegenden Merkblatt abweichende Verhältnisse vorfinden, z.B. keine bauüblichen Untergründe, neue Baustoffe etc., wenden Sie sich bitte an unseren technischen Beratungsdienst.



Henkel Central Eastern Europe GmbH
Erdbergstraße 29, A-1030 Vienna, Austria
Telefon: +43 (0) 1/711 04-0
Internet: www.ceresit.at
E-mail: ceresit.austria@henkel.com

Qualität für Profis